

# 60 Jahre



## 3. Panzergrenadierbrigade 1956 - 2016



3.PzGrenBrig



## VORWORT BRIGADEKOMMANDANT



Mag. Christian Habersatter Brigadier

---

Soldaten und Soldatinnen!

Die 3. Panzergrenadierbrigade feiert ihr 60-jähriges Bestehen und ist damit einer der ältesten Verbände des Österreichischen Bundesheeres der Zweiten Republik. Bereits am 1. September 1956 mit den ersten Teilen aufgestellt, entwickelte sich „die Dritte“ im Laufe der folgenden Jahrzehnte kontinuierlich und positiv weiter. Der Großverband durchlief in den 60 Jahren seines Bestehens einige abwechslungsreiche meist strukturbedingte Entwicklungen. Durch diese blieb er immer am sicherheitspolitischen Puls der Zeit und stellte somit stets einen wichtigen und unverzichtbaren militärischen Sicherheitsfaktor, besonders im Osten Österreichs dar. In unzähligen Einsätzen im In- und Ausland, bei Übungen aber auch bei der Ausbildung konnte die

3. Panzergrenadierbrigade stets die an sie gestellten Anforderungen und Aufgaben erfüllen.

Durch ihr unumstößliches Bekenntnis zu soldatischen Werten wie Mut, Treue, Fürsorge, Strenge und Verschwiegenheit, begegnen die Angehörigen der „Dritten“ ihren Aufträgen stets mit Professionalität und ihren Untergebenen als Vorbild an Menschlichkeit.

„Dritte Vorwärts!“

Der Brigadekommandant  
der 3. Panzergrenadierbrigade

(Habersatter, Brig.)

## KREMS KASERNE - EINZUG STEINERTOR

### 28.9.1956 – Ein Festtag in Krems.

Mit einem Defilee unter den Klängen der Musik des „Heereswachbataillons“ (später Gardebataillon) vor den Honoratioren der Stadt Krems



und den Spitzen des „neuen“ Österreichischen Bundesheeres durch das Steinertor und über den Südtirolerplatz zog das Feldjägerbataillon 9 in die Garnisonstadt Krems an der Donau ein. Mächtigen Applaus spendeten die Kremserinnen und Kremser den am 4. September von Spittal an Drau nach Krems und Horn verlegten Soldaten. Die überwiegende Mehrzahl der Soldaten waren Kärntner die den Kader für die am 15. Oktober einrückenden ersten Präsenzdiener bildeten. In den ersten Wochen bestand die wichtigste Tätigkeit darin, die Unterkünfte für die jungen Rekruten in den Kasernen vorzubereiten. Eine Kranzniederlegung beim Sappeur- und Pionierdenkmal rundet die Feierlichkeit in Krems ab. Horn begrüßte sein Bataillon am 30. September in einem würdigen Festakt.

## 1959 ERÖFFNUNG DER KASERNE IN MAUTERN

Die Frage der Unterkünfte für die Einheiten des Bundesheeres war in den ersten Jahren virulent. Stand doch in Krems nur ein sehr kleiner Teil der ehemaligen Infanterie- und Pionierkaserne für das Bundesheer zur Verfügung. Nach

einer Standortsuche wurde schon 1957 mit dem Ausbau der ehemaligen Kasernenanlagen der dt. Wehrmacht in Mautern begonnen, die schon mit 2 Blöcken im Jahr 1959 bezogen werden konnte,



in denen die Brigadestabskompanie 3 und die 1. Kompanie des Feldjägerbataillons 9 Quartier fanden. Die in Krems frei gewordenen Räumlichkeiten bezog im Laufe des Jahres 1959 die 1. Kompanie/Pionierbataillon 3, die aus dem Lager Willersbach nach Krems kam.

**1967 Benennung Raab - Kaserne Mautern:** In Anbetracht der Verdienste um den Kasernenbau in Mautern wurde im Jahr 1967 die Kaserne nach dem Bundeskanzler Julius Raab benannt. Die Beziehung von Julius Raab zur Garnison Krems geht auf das Jahr 1912 zurück, in

dem er als Einjährig Freiwilliger zum k.u.k. Sappeurbataillon Nr. 2 einrückte und bis 1918, zuletzt als Kompaniekommandant der 3. Kompanie, diente.



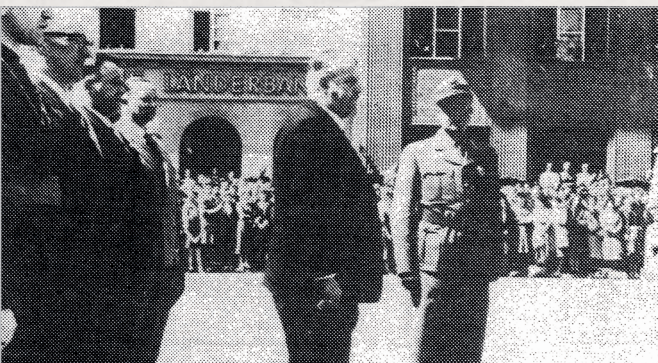
## 1957 TÜPL ALLENTSTEIG BLINDGÄNGERSUCHE

Nicht nur die Unterkünfte waren für das junge Bundesheer ein Problem, auch Übungsplätze mussten geschaffen werden. In Krems waren dazu keine ausreichenden Flächen vorhanden, auch der Garnisonübungsplatz in Mautern bot nur beschränkte Übungsmöglichkeiten. Ab Mai 1957 stand der ehemalige Truppenübungsplatz Döllersheim



(später Allentsteig) dem Bundeheer zur Verfügung. Der Kommandant der 3.(Inf.) Brigade (mot) wurde mit dem Kommando betraut und beauftragt, brauchbare Übungsanlagen zu schaffen. Neben der Sanierung der Baracken war die Beseitigung der Blindgänger eine zeitraubenden und überaus gefährliche Tätigkeit für die Truppe.

### 1957 St. Pölten-Hesserkaserne IB 10:



Kamen 1956 die ersten Soldaten aus Spittal an der Drau nach Krems und Horn, so folgte im Frühjahr 1957 das Infanteriebataillon 10 aus Klagenfurt, das im April 1957 in St. Pölten als Garnison bezog und von der Bevölkerung freundlichst begrüßt wurde.

## 1960 KREMS WÜPL - ERÖFFNUNG BRÜCKE

1959 waren in die ehemalige Pionierkaserne in Krems mit der 1.Kp/PiB3 wieder Pioniere eingezogen. Als Übungseinrichtung für die Pioniertätigkeiten stand der 1914 errichtete Wasserübungsplatz in Krems zur Verfügung. Um den beschwerlichen Anmarschweg durch die Au zu verkürzen und zu verbessern, wurde über die Bauernlacke als eine der ersten Tätigkeiten eine Brücke geschlagen.

Mit einer feierlichen Eröffnung wurde sie Ende August 1960 Uhr durch den Chef des Stabes der 3. Panzerbrigade und dem Kremser Vizebürgermeister eröffnet.



## 1963 ST.PÖLTEN M47 VERLEGUNG



Schon im April 1960 wurde das Infanteriebataillon 10 mit Kampfpanzer M47 zu einem Panzerbataillon aufgerüstet. Wenn das Panzerbataillon 10 ausrückte bot es einen imposanten Anblick für den Betrachter. Nicht immer waren aber die Verlegung auf Achse und Kette für Fahrer und Panzerkommandanten einfach zu bewältigen.

### **1967 Horn Bataillonsübergabe:**

Das Feldjägerbataillon 6 war Mitte 1960 zu einem Panzergrenadierbataillon umgliedert worden. Im Laufe der folgenden Jahre folgte die Ausstattung mit dem österreichischen Schützenpanzer Saurer. Bewaffnet waren sie entweder mit einer

2cm Maschinenkanone und einem überschweren Maschinengewehr. Die Ausstattung mit der 2cm Maschinenkanone lies allerdings auf sich warten, sodass bei der Bataillonsübergabe 1967 die SPz ohne Turm aufgestellt werden mussten.





## 1968 ST. PÖLTEN-SPRATZERN MUNITION CSSR KRISE

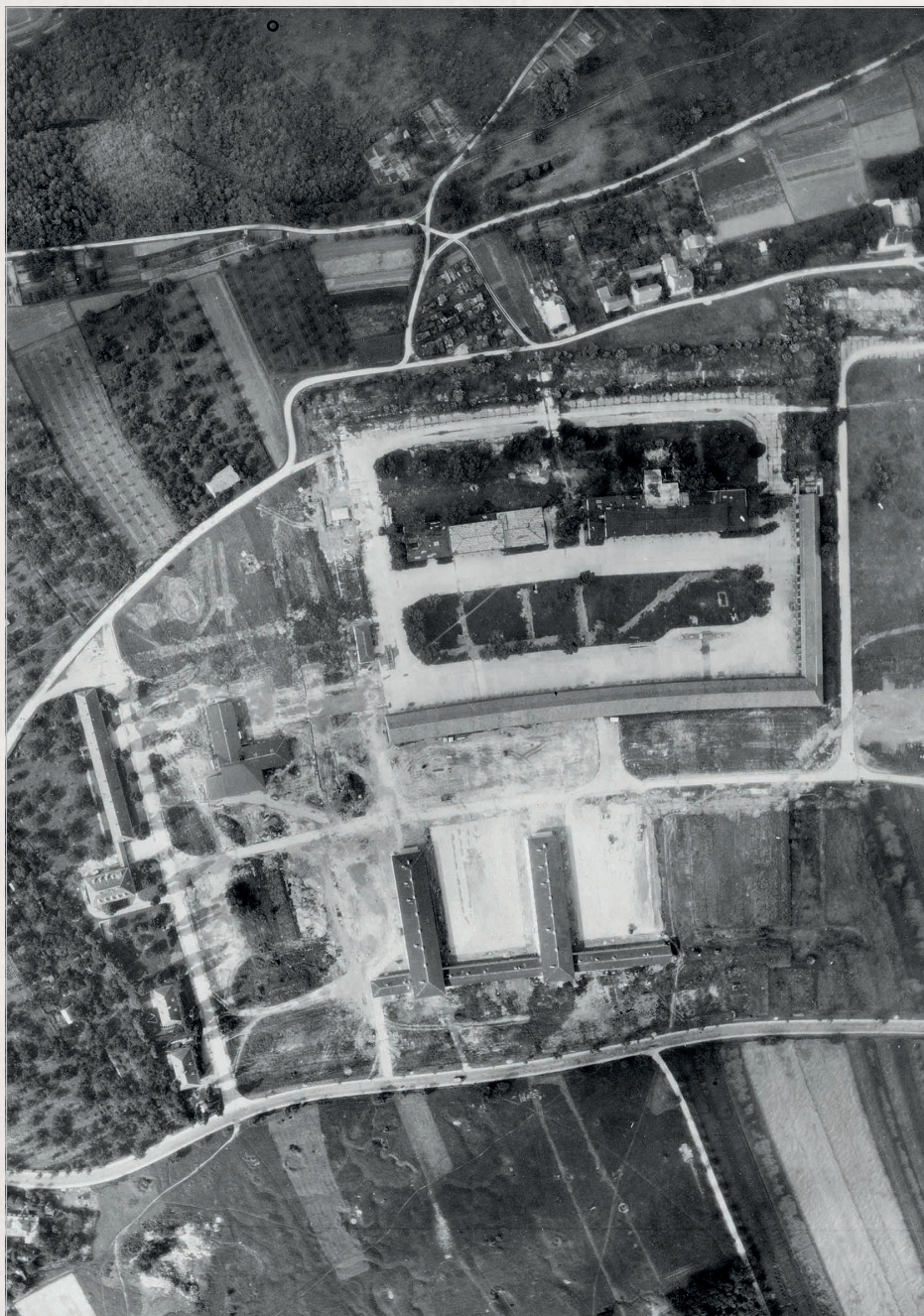
1968 wurde das Bundesheer im Zuge der „Tschechenkrise“ alarmiert. Für die schweren Waffen wurde auch die volle Munitionsausstattung bereitgestellt. So auch für das Panzerbataillon 10 und seine Kampfpanzer in Spratzern.



**1968 Mautern UO Messe:** Die Ausstattung der Kasernen mit Betreuungseinrichtungen wurde ständig verbessert. So erhielt auch die Kaserne Mautern eine neu eingerichtete Unteroffiziers-Messe. Zu Eröffnung kam der Bundesminister für Landesverteidigung Georg Prader persönlich zu einer Inspektion nach Mautern und wurde beim Kasernentor durch den Insignientrupp, die Militärmusik und einer Abordnung begrüßt.



# RAABKASERNE 1965



# RAABKASERNE 2016



# DAS LETZTE JAHRZEHT



# DRITTE VORWÄRTS



# DAS LETZTE JAHRZEHT

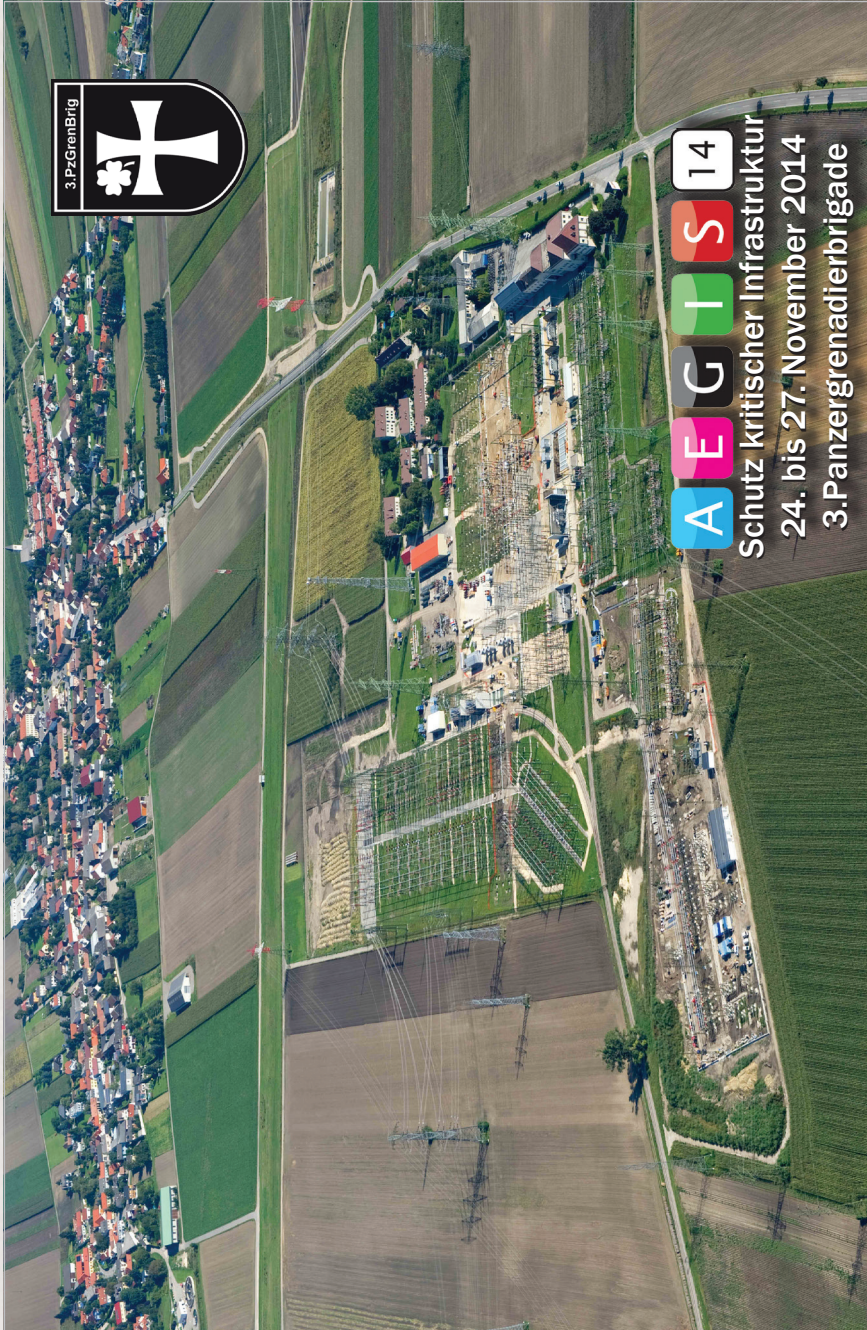


„Dritte vorwärts“  
**3. PANZERGRENADIERBRIGADE**

[www.bundesheer.at](http://www.bundesheer.at)



# DRITTE VORWÄRTS



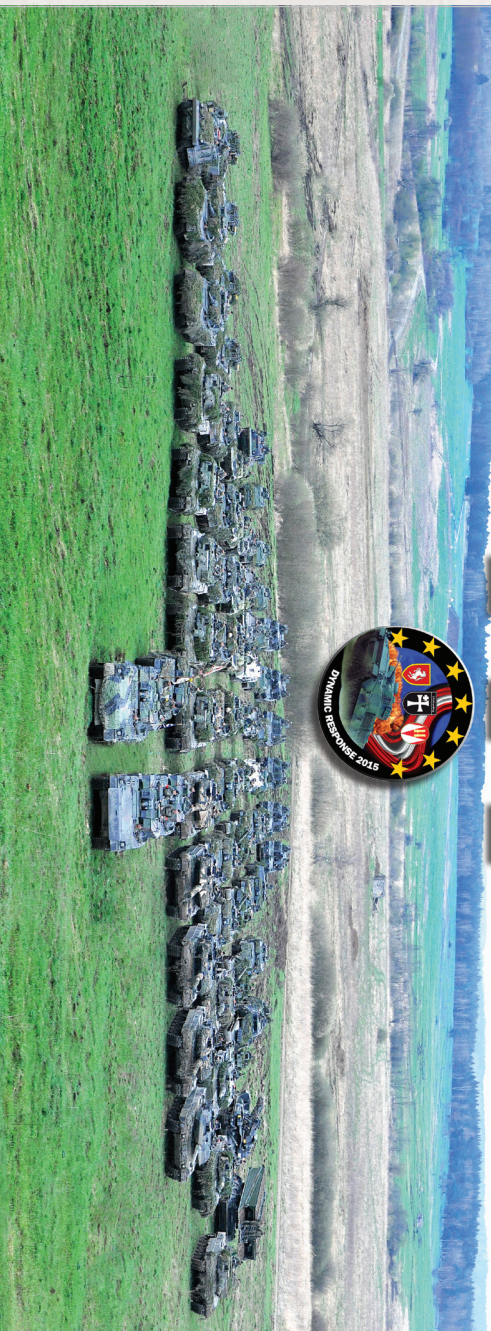
**A E G I S 14**

**Schutz kritischer Infrastruktur  
24. bis 27. November 2014  
3. Panzergrenadierbrigade**

[www.bundesheer.at](http://www.bundesheer.at)



# DYNAMIC RESPONSE 15 7. BIS 24. APRIL, ALLENSTIEG



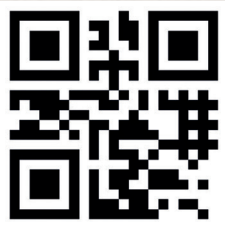


# DRITTE VORWÄRTS



WWW

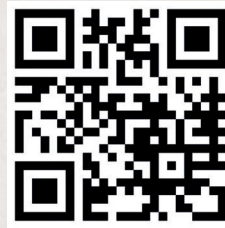
Find us on



diedritte.at



bundesheer.at



facebook.com

*Impressum:*  
Kommando 3.PzGrenBrig  
Raabkaserne  
Kasernenstraße 5  
3512 MAUTERN/Donau  
Tel.: 050201-33.30900  
3pzgrenbrig@bmlvs.gv.at  
Grafik/Layout: Schoen  
Bilder: ÖBH/Schoen, Juster u. Winkler

# DAS NEUE PROFIL DER 3.PANZERGRENADIERBRIGADE

## Eine starke Truppe

Wir sind der professionelle,  
durchsetzungsfähige, rasch verfügbare und  
multifunktionale militärische Großverband im  
Osten Österreichs

(Wir sind die militärischen Profis im Osten Österreichs)

## 6 Bataillone - Flexibilität in allen Bereichen

Panzerstabsbataillon 3: das Führungs- und Versorgungselement der „Dritten“  
Panzerbataillon 33: der mobile, feuerkräftige und gepanzerte Kern  
Panzergrenadierbataillon 35: die gepanzerten Infanteristen der Brigade  
Jägerbataillon 19: das infanteristische Element der Truppe  
Pionierbataillon 3: Kampfunterstützung und qualifizierte Katastrophenhelfer  
Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3: die Augen und der Hammer der Brigade.





# Dritte Vorwärts

ZIELSTREBIGKEIT

PROFESSION

LEISTUNG

VERTRAUEN

R E S P E K T

ZIELSTREBIGKEIT

PROFESSIONALITÄT

Österreichisches Bundesheer  
3.Panzer Grenadierbrigade  
ÖA&Komm  
Kasernstr.5  
3512 Mautern  
3pzgrenbrig.presse@bmlvs.gv.at  
diedritte.at